

AGB

Schulung **Jesus** Diakonie
Bibel Evangelisation

Arbeitsgemeinschaft Beratung
der Brüdergemeinden

aktuell 09/13
Gemeinschaft Glaube

BIBEL AUSSTELLUNG



Überraschende Offenheit - Bibelausstellung in Mülheim a.d.R.

Die Gemeinde Mülheim - Delle führte in der ersten Juli-Hälfte eine 8-tägige Bibelausstellung in ihren Gemeinderäumen durch. Unterstützt wurde sie in ihrem Einsatz durch das Team der Ruhrstadtinitiative, vier Praktikanten und dem Evangelisten Ralf Steinhart (AGB).

Neben den „normalen“ Maßnahmen des Einladens zur Ausstellung durch Presse, Plakate, Flyer (Schulen und Bevölkerung), war Ralf Steinhart während der Dauer der Bibelausstellung mit einem kleinen Team täglich unterwegs, um direkt auf der Straße Menschen zur Ausstellung einzuladen, aber darüber hinaus auch mit ihnen über den Glauben zu sprechen.

Erstaunlich war die Erfahrung der Offenheit, die das Team erlebte bei seinen Begegnungen mit Mülheimern Bürgern.

Mit einem der Angesprochenen konnte sogar dort, wo er angesprochen wurde, gebetet werden. Andere ließen sich zur Ausstellung einladen und Einzelne von ihnen waren auch offen für weitere Begegnungen, über die Zeit der Bibelausstellung hinaus.

Überraschende Offenheit bei den Mülheimer Bürgern erlebte die Gemeinde auch im Blick auf einen Aufruf: „Gesucht wird die älteste Bibel“, den sie einige Tage vor Beginn der Bibelausstellung in der lokalen Presse startete. Weit über 150 Rückmeldungen gingen ein.

All diese ermutigenden Erfahrungen vor und während der Bibelausstellungen machen einmal mehr deutlich: Mit dem Evangelium stoßen wir (nicht nur in Mülheim) auf keinen harten Boden, sondern auf vorbereitete Menschen.

Bernd Kaltenbach

Bibelausstellung in Leipzig

Die Bibelausstellung der Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden ist ein sehr schönes und bewährtes Instrument, um Menschen das Wort Gottes und das Buch, in dem dieses Wort durch die Jahrtausende überliefert wurde, nahezubringen. Die wenigsten Menschen wissen, welche erstaunliche Geschichte die Bibel zu erzählen hat und wie zuverlässig – trotz ihres Alters - ihre Berichte sind. Die über 300 Besucher der Bibelausstellung in unserer Gemeinde haben einen guten Einblick in das Buch der Bücher bekommen. Als Führer konnten wir von Tag zu Tag, ja von Führung zu Führung ein besseres Gespür entwickeln, die Bibel den Gästen lebendig werden zu lassen.



Die große Sorgfalt und Hingabe, mit der die Bibel bewahrt und weitergegeben wurde, die unermüdliche Arbeit der Übersetzer, der Erfindungsreichtum und Mut mancher Schmuggler – all das unterstreicht die Bedeutung dieses einmaligen Buches. Unzählige Menschen sind Gott durch die Bibel begegnet und das hat ihr Leben verändert. Gott schenke es, dass die Bibel auch bei den Schülern und Erwachsenen, welche die Ausstellung Anfang Juli in Leipzig besucht haben, Segenspuren hinterlässt. Wir haben uns besonders gefreut über begeisterte Grundschullehrerinnen, die den halben Tag mit ihren Klassen in der Ausstellung verbrachten und dann weitere Klassen motiviert haben, gleich am nächsten Tag auch noch die Ausstellung zu besuchen und alles auszukosten – eine ausführliche Führung, die Bastelangebote, das Bibelkino mit der Kurzfassung des Jesus-Films und natürlich die selbständige Anfertigung eines Bibeldruckes an der Gutenberg-Druckerpresse durch jeden einzelnen Schüler. Schon nach einem Tag mit dankbaren Grundschulklassen wussten wir: Die Bibelausstellung hat sich gelohnt!
Peter Leupold, hauptberuflicher Mitarbeiter der Gemeinde

Ausstellung Weltreligionen in Castrop-Rauxel

Vom 30. Juni bis zum 06. Juli 2013 konnte die Christliche Gemeinde Go-In die Ausstellung Weltreligionen in Castrop-Rauxel präsentieren. Bis zur feierlichen Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt war es für die gesamte Gemeinde ein spannender Weg. Der erste Impuls zur Ausstellung wurde durch ein Gemeindeglied in die Gemeinde getragen. Auf einer Tagung war der Bruder mit Reinhard Lorenz in Kontakt gekommen, der dort u.a. das missionarische Instrument der Ausstellung Weltreligionen vorgestellt hatte. Es stellte sich nun die Frage, ob die Ausstellung nicht ein gangbarer Weg der Evangelisation in Castrop-Rauxel wäre. Auf breiter Basis wurde diese Idee über Monate hinweg in der Gemeinde bewegt. Irgendwann war klar: Die Gemeinde stellt sich im Glauben dieser Herausforderung. Und dann ging es an die Feinplanung. Als erstklassige Örtlichkeit für die Ausstellung war die Galerie des Bürgerhauses in der Ortsmitte von Castrop-Rauxel schnell ins Auge gefasst worden. Der Bürgermeister bewilligte nicht nur die geeigneten Räumlichkeiten in der Galerie, sondern übernahm sogar die Schirmherrschaft der Ausstellung. Sein Wohlwollen begleitete alle weiteren Vorbereitungen. Wir durften immer wieder erleben, dass Hindernisse und Schwierigkeiten gelöst werden konnten. Über 400 Besucher/innen haben sich in den Tagen der Ausstellung über die Religionen informiert und in aller Deutlichkeit die gute Nachricht gehört. Eine Besucherin hat nach der Führung durch die Ausstellung eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus getroffen. Wir haben im Vertrauen auf unseren großen Herrn eine Herausforderung angenommen. Die Gemeinde ist dadurch sehr ermutigt worden und zusammengewachsen. Die Durchführung der Ausstellung hat zweifellos Wirkungen nach außen und innen hinterlassen. Wir sind für die Unterstützung durch Reinhard Lorenz und andere Mitarbeiter der AGB sehr dankbar. Ihr Rat, ihre Zurüstung und ihre Begleitung haben Befürchtungen, Bedenken und Verunsicherungen geklärt und beseitigt.
Rudi Bork, Mitarbeiter der Go-in-Gemeinde, Castrop Rauxel